

ANLEITUNG ZUR PROBENAHME VON NMIN-BODENPROBEN

1. Ausfüllen der Vorderseite dieses Formulars

Nehmen Sie sich Zeit dazu – für eine richtige Beurteilung des Analyseresultat sind genaue Angaben über die Bewirtschaftung unerlässlich!

- 2. Material**
- 1 Bohrstock
 - 2 Plastikkübel (Bodenschichten beschriftet)
 - 2 Gefrierdosen oder Plastiksäcke
 - 1 Kühlbox mit (gefrorenen) Kühlelementen

3. Probe-Entnahme auf dem Feld

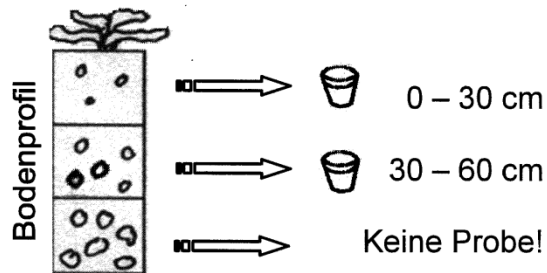
Mindestens 10 Einstiche pro Parzelle!

Die Bohrstellen gut über die ganze Parzelle verteilen, dabei aber auffällige Stellen (Kiesbänder, Moorsenkungen, alte Wege etc.) meiden.

Entnahmetiefe

Kartoffeln, Mais & Zuckerrüben: 60 cm

Jede Bodenschicht wird separat in einem Plastikkübel gesammelt, gut durchgemischt und in die Gefrierdosen resp. Plastiksäcke abgefüllt. Die Menge sollte ca. 1 kg betragen.



4. Schätzen des Steingehaltes (Boden-Skelett)

Steinanteil geschätzt	Prozent-Anteil	Behinderung beim Bohren	Geräusche-«knirschen»
Keine/wenig Steine	0 – 10 %	keine, evtl. Zähigkeit bei schweren Böden	selten
Steine vorhanden	10 – 30 %	Zeitweises Anstossen, Bohrer greift noch gut	häufiges Knirschen
viele Steine	30 – 50 %	starke Behinderung, häufiges Anstossen	dauerndes Knirschen

Sonderfälle:

Unteres Drittel einer Probenschicht nicht mehr durchbohrbar

«Steine vorhanden»

untere Hälfte einer Probenschicht nicht mehr durchbohrbar

«viele Steine»

5. Kühlen der Proben

Proben auf dem Feld sofort kühlen!
Lagerung der Proben - über Nacht

im Kühlschrank